

Medienmitteilung vom 17. Dezember 2008

## **Leitstern für die Gemeinde Herisau**

**Im Sommer 2007 hat der Herisauer Gemeinderat seine Legislaturplanung veröffentlicht. Nach rund einem Drittel der Legislatur liess sich die SP Herisau durch Gemeindepräsident Paul Signer über die Hintergründe und die ersten Erfahrungen informieren. Viele Ziele und Massnahmen werden von der SP begrüsst und mitgetragen. Doch findet die SP auch wichtige Anliegen nicht berücksichtigt. Deshalb will sie als Ergänzung zur Mitarbeit im Gemeinderat mit Hilfe der parlamentarischen Werkzeuge wieder vermehrt Einfluss nehmen.**

Die SP Veranstaltung zur Legislaturplanung stiess bei den Mitgliedern der SP Herisau auf grosses Interesse. Im ersten Teil der Veranstaltung stellte Paul Signer die Legislaturplanung im Detail vor und berichtete über deren Entstehung. Der Gemeinderat hat sich dafür zusammen mit seinen Chefbeamten über seine Visionen und Ziele und wichtige Umsetzungsmassnahmen auseinandergesetzt. Das Ergebnis wurde in einer aussagekräftigen Broschüre zusammengefasst (liegt im Gemeindehaus auf). Die gelungene Illustration untermalt den sachlichen Inhalt aufs Trefflichste. Die Bilder zeigen die viele Qualitäten von Herisau, die der Gemeinderat zusammen mit der gesamten Bevölkerung weiterentwickeln will. Die SP unterstützt die Vision von Herisau als selbstbewusstem, aktivem und weltoffenem, auf Nachhaltigkeit bedachtem Kantonshauptort mit hoher Lebens- und Wohnqualität. Bei der Vorstellung von Details zeigt sich, dass einzelne Ziele bereits erreicht wurden, andere aber aufgrund des heutigen Kenntnisstandes kaum fristgerecht umgesetzt werden können. Dies ist aber angesichts der 64, teils ambitionösen Zielen verständlich.

In der anschliessenden angeregten Diskussion wurden neben Fragen auch Kritik und Anregungen vorgebracht. Vermisst werden zum Beispiel Aussagen zur Kultur, für die im heutigen Gemeinderat auch eine klare Verantwortlichkeit fehlt. Dieser Mangel soll jedoch behoben werden. Kritisch hinterfragt wurde die Koordination mit dem Regierungsprogramms des Kantons und die Einbindung der Herisauer Mitglieder im Kantonsrat. So stimmten Gemeinderatsmitglieder, welche auch im Kantonsrat Einsitz haben, bei Abstimmungen im Kantonsrat mehr nach der Parteizugehörigkeit als nach den Zielen für Herisau. So wurde trotz dem Ziel, eine für Familien attraktive Gemeinde zu sein, die von der SP-Kantonsratsfraktion geforderte Erhöhung der Kinderzulagen nicht unterstützt. Paul Signer wurde auch aufgefordert, dass sich die Gemeinde für eine klare Verbesserung der

Veloabstellmöglichkeiten im Bahnhofsbereich einsetzt, für die sich trotz reger Bautätigkeit anscheinend niemand zuständig fühlt. Der gesamte Bahnhof und der Weg ins Dorf braucht dringend einer Attraktivitätsverbesserung - dass wir uns beim nächsten Empfang nicht schämen müssen.

Im Wissen um die früheren externen Widerstände wünscht sich die SP Herisau auch eine aktivere Informationspolitik. Die Broschüre zur Legislaturplanung und neuere Aktivitäten zeigen dabei in die richtige Richtung. Als mögliches Mittel zur weiteren Verbesserung der Kommunikation zwischen Gemeinde und Bevölkerung wurde auch die Optimierung der verschiedenen Newsletter vorgeschlagen, die in zeitgemässen Form der Bevölkerung wichtige Informationen aus der Gemeinde liefern, aber heute noch etwas spartanisch daherkommen.

Die SP Herisau bedankt sich bei Paul Signer für die Auseinandersetzung und unterstützt den Gemeinderat bei der weiteren Umsetzung der Legislaturziele. Gleichzeitig wird sie prüfen, wie sie wichtige Ziele, die in der aktuellen Auflage fehlen, in die politische Diskussion einbringen kann.